

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1918**

275 (17.6.1918) Mittagblatt







**Todes-Anzeige.**  
Im Kampfe fürs Vaterland fiel unser Gehilfe  
**Unteroffizier Joseph Mack**  
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und der badischen Vordienstmedaille.  
Er war ein braver, treuer, junger Mann und würde ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
Karlsruhe, den 17. Juni 1918.  
**Karl Maler, Stadtmesner, St. Stefan.**

**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau Franziska Ochs geb. Fröhlich**  
unerwartet rasch nach schwerer Krankheit, wohl vorbereitet, heute mittag 2 Uhr zu sich in die Ewigkeit abzurufen.  
Karlsruhe, den 15. Juni 1918.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Jakob Ochs, Schuhmacher, nebst Kinder und Angehörigen.**  
Die Beerdigung findet Montag, den 17. Juni, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.  
Trauerhaus: Scherzstrasse 10. 2277

**Trauer-Bilder, Karten etc.**  
In sehr grosser Auswahl fertig rasch  
Druckerei Badenia, Karlsruhe

**Bekanntmachung.**  
Auf vielfacher Ermahnung hat sich in letzter Zeit ein Ueberhandnehmen der Feldmähe bemerkbar gemacht.  
Zur Verhütung der Schädigungen durch Mähmaschinen haben wir beschlossen, für die Vertilgung dieser Schädlinge eine Prämie von 0,3 Pf. für jede getötete Feldmaus zu bezahlen.  
Die Ablieferung der eingefangenen und getöteten Feldmäuse hat beim Städt. Gartenamt, Ettlingerstr. 6, an den Abenden abends von 5 bis 6 Uhr gegen sofortige Zahlung zu erfolgen.  
Als weitere wirksames Vertilgungsmittel wird Springer's Mäusenorm empfohlen, zu kaufen Büchse zu 1 Pf. 60 Pf. Ettlingerstr. 6, worauf wir die Feldbesitzer besonders aufmerksam machen.  
Karlsruhe, den 14. Juni 1918. 2272  
**Bürgermeisteramt.**

**Bekanntmachung.**  
Durch das massenhafte Auftreten der Sperlinge sind große Schädigungen der bevorstehenden Ernten aller Art zu befürchten. Wir sehen uns deshalb veranlagt, für die Vertilgung ein Fangebezug zu beschaffen.  
Die Ablieferung hat beim Städt. Gartenamt, Ettlingerstr. 6, an den Abenden abends von 5 bis 6 Uhr gegen sofortige Zahlung zu erfolgen.  
Karlsruhe, den 14. Juni 1918. 2271  
**Bürgermeisteramt.**

**Gesucht**  
zu sofortigem oder späterem Eintritt  
**Stenotypistinnen u. Buchhalterinnen**  
(keine Anfängerinnen).  
**Hilfsdienst-Meldestelle Karlsruhe**  
(Städt. Arbeitsamt Karlsruhe).  
Zähringerstrasse 100, 2. St. 2208

**Umzüge**  
werden mit Möbelwagen und Möbeln prompt und billig besorgt und angenommen  
**Karlsruhe, Akademiestr. 39, 1. St. St.**

Für jeden Besucher von Bickesheim von großem Interesse  
**„U. C. Frau von Bickesheim“**  
Wallfahrtsbuch für Bickesheim  
2. vermehrte Auflage.  
täglich in Leinwand gebunden Mk. 1.50.  
Zu haben in Bickesheim bei Frau Brunner und bei der Buchhandlung Clemens Stark in Malsch bei Ettlingen

**Lebensmittel-Verteilung**  
in der  
Woche vom 17. Juni bis 23. Juni 1918.

- Grünpengrün**  
1/2 Pfund zum Preis von 36 Pf. für das Pfund gegen die Marke A Nr. 88.
- Kochfertige Suppen X.**  
(eigene Herstellung) 1/2 Pfund zum Preis von 82 Pf. gegen die Marke B Nr. 88.
- Kaffee-Orjak**  
Kopfmenge 1/2 Pfund. Preis für 1 Paket M. 1.40 gegen die Marke C Nr. 88.
- Marmelade**  
1/2 Pf. zum Preis von 46 Pf. gegen die Marke D Nr. 88.
- Zucker**  
200 Gramm gegen die Zuckermarke Nr. 88.
- Fett**  
125 Gramm gegen die Fettmarken C u. D Nr. 88 und zwar in den Fettverkaufsstellen:  
Nr. 1-50 Dienstag bis Donnerstag  
Nr. 51-100 Donnerstag bis Samstag  
Nr. 101-200 Samstag bis Dienstag, den 25. Juni.  
In die Inhaber von F-Marken und in den Geschäften Nr. 5-50, Nr. 66-100 und Nr. 127-200 wird Tafelbutter zum Preis von M. 3.—, in den anderen Geschäften wird Landbutter zum Preis von M. 2.80 für das Pfund abgegeben.
- Speiseöl**  
1/2 Liter gegen die Haushaltmarke A Nr. 8 und 1/2 Liter gegen die Haushaltmarke B Nr. 8.
- Dörrobst (Apfel und Mispel)**  
1/2 Pfund zu M. 1.60, marlenfrei.
- Dörrgemüse (Gelbrüben)**  
1/2 Pfund zu M. 1.—, marlenfrei.
- Kindernährmittel**  
1 Paket von 250 Gramm zu M. 1.— gegen die Zusatzmarke für Kindernährmittel Nr. 88.
- Fleisch**  
225 Gramm (175 gr Fleisch und 50 gr Wurst).
- Kartoffeln**  
7 Pfund gegen die Kartoffelmarke C Nr. 88 mit Anhang. Für Schwerarbeiter weitere 3 Pfund gegen die Kartoffelzusatzmarken C und D Nr. 88.
- Sauerkraut**  
In den städt. Verkaufsstellen und auf den Märkten wird Sauerkraut bis auf weiteres marlenfrei abgegeben. Preis 25 Pf. für das Pfund.

Die Verteilung der Waren erfolgt ab Dienstag, den 18. Juni 1918.  
Die Abgabe der Fleischmenge erfolgt schon jeweils Samstags. Die Metzgereischäfte haben die jeweilige Wochenumenge an Fleisch und Wurst in ihren Läden durch Anschlag öffentlich bekannt zu geben.  
Wirtschaften, Anstalten und Kantinen haben von jetzt ab ihre Fleischbestellungen jeweils Donnerstags bis Samstag abzugeben (nicht mehr Montags bis Mittwoch).  
Einkaufsstellen für Sondermarken (Krankenzusatz und F-Marken, Versorgung von Mutter und Kind und Zusatzmarken für Kindernährmittel) für die unter I bis 10 aufgeführten Lebensmittel.  
Die städtischen Verkaufsstellen: Kaiserstr. Nr. 74, Zähringerstr. Nr. 80, Karlstr. Nr. 23 und die Filiale Pfaffenstr. 6, Alleenstr. Nr. 25. Für Fett ruhen die städtischen Verkaufsstellen zur Unterbinne, Alleenstr. Nr. 20.  
Fest für Abrechnung und Ablieferung der Waren: Für Fett, jeweils 2 Tage nach Ablauf der Verkaufzeit, und für die anderen Waren: Mittwoch, den 26. Juni 1918.  
Für die Woche vom 24. Juni bis 30. Juni 1918 sind zur Verteilung vorgesehen:  
Weizenmehl 1/2 Pfund  
Kochfertige Suppen 1/2 Pf. D.  
Marmelade 1/2 Pfund  
Fett  
Eier  
Einmachzucker 5 Pfund  
Kindernährmittel  
Dörrobst  
Dörrgemüse  
Fleisch  
Kartoffeln  
Obstweil.

Die beauftragten Einmachzuckermarken für Einzelstellen und Anstalten, soweit sie benötigt werden konnten, werden rechtzeitig vor der Verteilung von Einmachzucker abgegeben.  
Karlsruhe, den 13. Juni 1918.  
**Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.**

**Volkschüler**  
findet in der Freiheit leichte Beschäftigung. Karlsruhe, Zähringerstr. 63, Büro.  
**„Käserartikel“**  
Käse, Butter, Milch, Milchpulver, Kondensmilch, Milchzucker, Milchpulver, Kondensmilch, Milchzucker, Milchpulver, Kondensmilch, Milchzucker.  
H. Jähner, Bruchsal, Neutorstr. 1.  
Gebrauch 2 bis 4 PS  
**Gas- und Benzin-Motoren**  
möglichst Deutscher Fabrikat, lauffähig auch wenn reparaturbedürftig, gegen sofortige Kasse  
**Albert Köhler, Karlsruhe**  
Wilhelmstr. Nr. 41.  
**Schlosser, Mechaniker, Schweißer, Dreher**  
finden dauernde Beschäftigung bei  
**C. Maquet, G. m. b. H.**  
Heidelberg, Eppelheimerstr. 17/21.  
**Gebisse**  
kauft jeden Dienstag Fr. Wainock, Karlsru. 37 part. Karlsruhe.

Nur solange Vorrat! **Billige** Verkauf im Lichthoff!

# Damen- u. Kinderhüte

**Moderne Hutformen**  
je nach Qualität

Gruppe I	II	III	IV	V
2 <sup>50</sup>	3 <sup>80</sup>	5 <sup>50</sup>	8 <sup>50</sup>	10 <sup>50</sup>

**Hutblumen**  
Tuffs, Beeren, Ranken

Gruppe I	II	III	IV	V
95 <sup>7</sup>	1 <sup>60</sup>	2 <sup>50</sup>	3 <sup>50</sup>	4 <sup>50</sup>

In unserer **Wäsche-Abteilung**  
ändern wir getragene Damen- oder Herrenwäsche zu Mädchen- oder Knabenhemden um. Die Wäsche wird nur gewaschen und gebügelt angenommen.  
Näheres in unserer Wäsche-Abteilung I. Stock.

# Geschw. Knopf

**Drittmädchen**  
geht, zu Köchin und Zweitmädchen, katholisch, mit guten Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern. Nach Rheinland, Sommer auf dem Gut bei Trier, Winter im Stadthaus. Wäsche geschieht außerhalb des Hauses. Zunächst schriftliche Anerbietungen an Frau von Greve-Dierfeld, Karlsruhe, Schloßhof.

**Drogerie Lang**  
Kaiserstr. 24.  
1 Sofa u. 2 Kautenils  
preiswert zu verkaufen:  
Karlsruhe, Alleenstr. 31 II.  
**Tierstuh-Verein**  
Karlsruhe.  
Während der Sommermonate kommen bis auf weiteres die Mitglieder jeden 2. Mittwoch im Monat in den „Wier Jahreszeiten“ am „Runden Tisch“ zusammen.

**Preiswerte** 2278  
**Damen- und Kinderhutformen**

Gruppe I	II	III	IV	V
2.50	3.80	5.50	8.50	10.50

**Blumen (Tuffs und Ranken)**

Gruppe I	II	III	IV	V
95 <sup>7</sup>	1.60	2.50	3.50	4.50

# Hermann Schmoller & Co.

**Kommunalverband Karlsruhe-Stadt.**  
**Höchst- und Richtpreise**  
**Gemüse**  
Gültig für den Verkauf auf den Märkten und in den Verkaufsstellen hiesiger Stadt in der Zeit vom 10. Juni bis 16. Juni 1918 einschließl.

Weißkraut	1 Pfund	20 Pf.
Wirsing	1 "	23 "
Zybat	1 "	30 "
Erbsen, grüne	1 "	45 "
Karotten	1 "	40 "
Rüben gelbe	1 "	30 "
Rüben, rote	1 "	30 "

(Beim Verkauf von Karotten, Gelb- und Rüben muß das Kraut bis auf 10 cm Länge abgetrennt werden.)

Robkraut	1 Pfund	30 "
Kopfsalat	1 Stück	12-20 "
Nettsalat	1 "	8-18 "
Radisches	1 Pfund	6-8 "
Eisengrün und Wieser	1 Pfund	8-10 "
Spargeln 1. Sorte	1 Pfund	90 "
2. Sorte	1 "	60 "
3. Sorte	1 "	55 "
Wasserkress	1 "	18 "
Zwiebeln mit Nohr	1 "	30 "
Mangold	1 "	20 "
Schnittkohl	1 "	20 "
Rosenkohlblätter	1 "	8 "

**Obst.**

Sirschen	1 Pfund	50 Pf.
Erdbeeren	1 "	80 "
Geidelbeeren	1 "	55 "
Johannisbeeren	1 "	40 "
Stachelbeeren	1 "	42 "

In allen Waren, sowohl auf den Märkten als in sämtlichen Verkaufsstellen, sind die Preise in deutlich sichtbarer Weise auf festem Material anzugeben.  
Das Zurückhalten angeblich verkaufter Ware ist verboten. Jede Ware, die auf dem Wochenmarkt ist, muß von Beginn und während der ganzen Dauer desselben an jedermann im Kleinen abgegeben werden.  
Die mit einem Stern versehenen Preise sind Höchstpreise.  
Karlsruhe, den 14. Juni 1918. 2170  
**Preisprüfungsstelle für Marktwaren.**

**Obstabgabe.**  
Die Obstente dieses Jahres ist weit geringer als im vergangenen Jahre; namentlich die Erdbeeren sind sehr klein ausgefallen. Auch die Qualität in Erdbeeren ist infolge der Trockenheit eine sehr geringe gewesen.  
Im das einsehende Obst in richtiger Weise unter die Bevölkerung zu bringen, haben wir etwa 150 Händler zugelassen, denen wir das anfallende Obst täglich zur Verteilung in ihren Verkaufsstellen abgeben. Von den Märkten wird Obst bis auf weiteres nicht mehr verkauft.  
Wir haben ferner veranschlagt, angeordnet, daß das zur Verteilung gelangende Obst nur auf die Haushaltmarken abgegeben werden darf und zwar zunächst auf die Haushaltmarke A Nr. 9 höchstens ein Pfund, und auf die Haushaltmarke B Nr. 9 höchstens zwei Pfund. Die Abgabe größerer Mengen ist den Händlern unterlagt; ebenso ist das Zurückhalten der Ware verboten.  
Wir lassen die Einhaltung dieser Bestimmungen durch Kontrollbeamte überwachen und werden gegen jeden Händler, der unsere Anordnungen überschreitet, vorgehen, und ihm die weitere Verteilung mit Obst sperren.  
Obst kann selbstverständlich nur insoweit abgegeben werden, als Vorräte vorhanden sind; der Besitz der Haushaltmarke Nr. 9 gewährt also nicht einen Anspruch auf Lieferung von Obst.  
Wir ersehen die Bevölkerung die erforderliche Ruhe zu bewahren und nicht unnötig Anstimmungen zu bilden. Jeder muß sich daran halten, daß bei knapper Ernte der Bedarf des einzelnen nicht in dem gleichen Umfang gedeckt werden kann, wie dies bei der reicheren Ernte im vorigen Jahr der Fall war. Die Namen der zugelassenen Händler werden wir bekannt geben.  
Karlsruhe, den 15. Juni 1918. 2280  
**Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.**

**Weißer Käse.**  
Verkauf von weichem Käse in den Fettverkaufsstellen Nr. 234-241 einschließl., kommt von Montag, den 17. bis Mittwoch, den 19. Juni 1918, einschließl. an die eingetragene Kundenschaft gegen die Lebensmittelmarke J Nr. 88.  
Die Kopfmenge beträgt 1/2 Pfund.  
Der Preis ist für das Pfund auf 75 Pf. festgesetzt.  
Karlsruhe, den 15. Juni 1918. 2209  
**Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.**

**Städtisches Konzerthaus Karlsruhe.**  
Montag, den 17. Juni 1918.  
**Der Bastelbinder.**  
Operette in einem Vorspiel und 2 Akten v. Viktor Leon.  
Verkauf von Eintrittskarten bei: **Heller, Kaiserstr. 179.**  
**Fr. Müller, Ecke Waldstr.; Eugen Langor, Alleenstr. 91, und F. Kühnel, Durlacher Allee 4.**

**Der Krieger**  
Berlin, 16. Juni.  
Ihre an den Kriegergramm: Unter den Armen des Generals von Below und von geschlagen und den Seerescherben zum fangene, mehr als 1000 Reichen dieser gew. Die, den befehligen in meinen und der Angriffsgewalt meiner unergleichend gültigen Wilhelm I. R.  
**Gewaltige Luft**  
Berlin, 16. Juni.  
mit anderen Siegerteigerte sich im M. zu ungewöhnl. legene Verwendung den deutschen Luftmäßig stärkeren Feind erreicht. Er fliegern, die greifgeist dem Feind Verluste gebracht. Die Arbeitsflieger in herbe die große Zahl von wehrgefühlt. Die ganzen verlore Kampfmittel 430 von getern. Die Best. Die anderen nie völlig zerstört. Den Erfolgen sind in wochengehörte mit 6 dem wurden 18 F. jänner beidseitig zu 12 durch unser M. weiteren fielen bei jeder Truppen an jüdische Flugzeug unsere Hand. W. außer diesen nach zahlreichem Angriff der, die im Wona Sprengstoffe abwar Schaden erlitten h. Stellung. Die Volltlicher Gegenwirkung kämpfenden Truppennarbeit mit ihre se re Verluste durch 185 Flugzeuge, von men verblieben, in  
**Von de**  
entnehmen wir f eines jungen Karls hörigen:  
Es war am 26. Nacht zuvor verbra 8 Meter unter der Wurst, Käse, Nutte hatte recht wenig Wi haft denken. Wi dem Tornister offn und Mantel, dem i gung es unter fei gung. Wider Will. Snie. Zu bedenken. Granaten auf unie von unierem Angri einer Breite von Trommelfeuer ein. hinter uns. Im C. So pulverte die t Nähe, daß die Rob 4 Uhr verließ ein darunter auch ich, eine englische M. Major B., war bei. Vor der Feldwache süß durch den S. Durch einige Hand der englischen M. wir den von Gran. Mirm. Diese Abd gefüllene Granaten in Viele Engländer id daß bei so harmlo Das Lampenfieber Krommelfeuer. S. Da hat für gar f. feuer erlittete das am freieren und filierie verlegte von hoch vorn. In 10 100 Meter weiter. die schon bereit sta hinter uns her vorliberrannt; wir stie vorwärts ging's an die Taler. Wir er etwas aus J. und Besta erreichten wi